

Kurztipp: FiSHen mit dem Konqueror

von [Frank Rennemann](#)

Per `scp` Dateien von einem zum anderen Rechner zu kopieren und das alles verschlüsselt übers Netz ist relativ sicher und für Kommandozeilenkenner auch schnell und bequem. Gerade die unter uns, die sich lieber als Mausschubser betätigen, ob aus Passion oder weil sie noch Berührungssängste vor der Shell haben, wünschen sich aber möglicherweise eine komfortable Methode, derartige Aufgaben per graphischer Oberfläche mausfreundlich zu erledigen. Für all jene gibt es **kio_fish**, die KDE Implementierung des FiSH Protokolls.

FiSH setzt auf `scp` und `ssh` auf und erlaubt, per Konqueror aufgerufen, vollen Dateizugriff auf einen entfernten Rechner, die korrekten Rechte natürlich vorausgesetzt. Es verwendet die Shell-Befehle `cat`, `chgrp`, `chmod`, `chown`, `cp`, `dd`, `env`, `expr`, `grep`, `ls`, `mkdir`, `mv`, `rm`, `rmdir`, `sed` und `wc`. Vorausgesetzt, die `cygwin` Tools für Windows sind korrekt installiert, klappt FiSH sogar von Windows zu Linux. Einfacher ist unter Windows allerdings die Verwendung von [WinSCP](#), um verschlüsselt auf Linux-Dateien zuzugreifen.

Der Aufruf von FiSH im Konqueror ist verblüffend einfach. Will z.B. der Benutzer *tux* vom lokalen Rechner auf den entfernten Rechner (z.B. **192.168.0.1**) zugreifen, gibt man in der URL-Zeile folgendes ein:

```
fish://tux@192.168.0.1
```

Nach Eingabe des korrekten Passworts wird die Verbindung hergestellt und das `home`-Verzeichnis von *tux* erscheint im Konqueror-Fenster. Damit können nun alle Dateioperationen durchgeführt werden, zu denen der Benutzer *tux* berechtigt ist, z.B. Kopieren per drag and drop vom einen Konqueror-Fenster ins andere. Und alles ohne `samba`, `nfs` und Co.

Fügt man den gewünschten Verzeichnispfad an den FiSH-Aufruf an, kann man auch direkt in ein anderes als das jeweilige `home`-Verzeichnis des Benutzers springen, natürlich wieder unter der Voraussetzung, dass der Benutzer über die passenden Rechte verfügt. Ein Beispiel:

```
fish://tux@192.168.0.1/tmp/
```

öffnet im Konqueror-Fenster das `/tmp`-Verzeichnis des entfernten Rechners.

Viel Spaß beim Ausprobieren.

